

Anzeige für Buchhandlungen, welche für Numismatik Verwendung haben.

[1025]

Soeben erschien Nr. 122 der

Blätter für Münzfreunde.

Pro Jahrgang 6 M. ord. In 8 sechswochentlich erscheinenden Nummern (à ¼ Bogen) mit 4 Abbildungstafeln in 4^o. XXI. Jahrg., mit vierteljährlicher Beilage: „Numism. Verlehr“ (zus. ca. 14 Bogen).

Ich lade zum Abonnement auf diesen Jahrgang (1885) hierdurch ergebenst ein.
Leipzig. **C. G. Thieme.**

[1026] In meinem Verlage erschien soeben:

Aus Bremens Vorzeit.

Aufsätze

zur Geschichte der Stadt Bremen von

Wilhelm von Bippen.

Preis geh. 3 M. 50 S. ord., 2 M. 60 S. no.

Vorliegendes Werk darf den darüber erschienenen Kritiken gemäß als trefflicher Beitrag zur Bremischen Geschichte bezeichnet werden. Die Aufsätze sind vortrefflich in der Form und frisch und schlicht in der Darstellung; sie lesen sich deshalb sehr angenehm.

Unverlangt versende ich nichts

Bremen, den 5. Januar 1885.

Carl Schünemann.

Berlin, 5. Januar 1885.

[1027] Nachdem vor kurzem der 12. Band der Politischen Correspondenz Friedrichs des Großen versendet worden ist, möchte ich den Herren Kollegen das unter dem 28. August vor. J. erlassene Cirkular noch ein Mal in Erinnerung bringen. Dasselbe lautet:

Indem ich mir erlaube Ihnen anbei die

Erste Liste der Subskribenten auf die

Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen

zu übersenden, sei mir gestattet Ihre Aufmerksamkeit noch ein Mal auf die weitere Verbreitung dieses hochbedeutsamen und umfangreichen Werkes zu lenken.

Aus dieser Liste werden Sie ersehen, wieviel Fürstlichkeiten, hochgestellte Personen, Bibliotheken, Institute, Bildungsanstalten etc. etc. aller Länder das Werk bereits beziehen, an der Hand derselben aber auch die Lücken erkennen, die in den verschiedenen Kategorien der Abnehmer noch offen sind.

Dahin zu wirken, daß diese ausgefüllt werden, möchte ich Sie im beiderseitigen Interesse recht angelegentlich ersuchen.

Durch passende Zuschriften unter Hinweis auf die in gleichem Verhältnis stehenden Subskribenten werden ohne Zweifel erfolgreiche Resultate zu erzielen sein.

Da bereits 11 Bände erschienen sind und die Erwerbung dieser auf ein Mal vielen nicht konvenieren dürfte, so wollen Sie den Betreffenden die Abnahme der Bände in 2-, 3- oder 4monatlichen Intervallen freistellen.

Die neuen Abnehmer rücken doch allmählich in die richtige Kontinuation, da von den noch folgenden (15—16) Bänden jährlich nicht mehr als zwei zur Ausgabe kommen.

Diese Angelegenheit Ihrer ganz besonderen Aufmerksamkeit und energischen Inangriffnahme empfehlend, verbleibe ich mit vollkommener Hochschätzung

Ihr sehr ergebener

Alexander Duncker.

Winterfeld, der erste weibliche Kommiss im Buchhandel. Soweit Vorrat, bar à 50 S. [1028] **Alfr. Silbermann, Verl. in Essen a/Ruhr.**

Künftig erscheinende Bücher.**G. A. Seemann in Leipzig.**

[1029]

Fris Bley, Moderne Kunst

fehlt augenblicklich. Der unveränderte Nachdruck wird in ca. 3 Wochen fertig und kommen alsdann die noch bestellten

Probeexemplare

von

Ausg. I. mit Kupfern auf chinesisches Papier und vollem Goldschnitt, geb. à 25 M. mit 12 M. 50 S. bar.

Ausg. II. mit Kupfern auf weißem Papier und oberem Goldschnitt, geb. à 20 M. mit 10 M. bar

zur Auslieferung.

Zu gleichen Barpreisen liefere ich die für Abonnementen

der

Zeitschrift für bildende Kunst

bestellten Exemplare, welche den Bestellern à 15 M. bez. à 12 M. berechnet werden.

Nachdem der Termin für Rücklösung von Probeexemplaren mit dem 10. Dezember verstrichen ist, bedauere ich dergleichen Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können.

[1030] Unter der Presse:

Johann Jacob Schüblers

Mathemat., Architect., Pict. u. Scult., wie auch der königlich Preussischen Societät der Wissenschaften Mitgliede

Erste Ausgabe seines vorhabenden Wercks.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augsburg (1750).

Erste Auswahl von 25 Blatt Faksimile-Lichtdruck. Folio. Hauptsächlich für Architekten, Dekorateure u. Tapezierer berechnet.

Preis 15 fl. = 25 M.

Bezugsbedingungen:

Vor Erscheinen bestellt ein Expl. mit 50%, später einzelne Expl. mit 25%, 3 und mehr mit 33 1/3% u. 7/6.

Um gen. Verwendung bitten ergebenst **Anton Schroll & Co. in Wien.**

Interessante und zeitgemäße Wochenschrift.

[1031]

!Vorzüglicher Kolportageartikel!

Wir beehren uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß vom 15. Januar ab die

„Weltpost“.

Blätter für Auswanderung, Kolonisation und Weltverkehr,

herausgegeben von **Richard Oberländer.** wieder erscheint.

Die gegenwärtige Zeitströmung ist diesem vollstümlichen Unternehmen günstig und bei nur einiger Verwendung lassen sich große Erfolge erzielen. Wir bitten Sie daher Ihre Thätigkeit dem Unternehmen widmen zu wollen und empfehlen unsere diesbezügl. Circulare, welche jetzt zur Versendung kommen, Ihrer gef. Beachtung.

Die „Weltpost“ erscheint wöchentlich mindestens einen Bogen stark im Format der Gartenlaube und kostet vierteljährlich 2 M. ord. = 1 M. 40 S. bar.

Die Heftausgabe erscheint alle 14 Tage und umfaßt in elegantem Umschlage zwei Wochennummern.

Die Heftausgabe eignet sich vorzüglich zur Kolportage.

Preis pro Heft 35 S. ord., 23 S. bar.

Wir stellen Nummer 1. und Heft 1. in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung und liefern Prospekte sowie Plakate für das Schaufenster gratis.

Hochachtungsvoll

Gera, Reuß, im Januar 1885.

Weltpost-Verlag, Paul Genschel.

[1032] Am 4. Januar 1885 gelangt zur Ausgabe:

Festspiel

zur

100jährigen Feier der Gebrüder **Jakob und Wilhelm Grimm**

aufgeführt

in Hanau am 4. Januar 1885.

Von

Wilh. Jordan.

Brosch. 50 S. ord., 35 S. fest, 30 S. bar.

= 11/10, 20/18, 50/45, 105/90 u. s. w. =

Eilige Partiebestellungen mit direkter Post erbeten.

Dieses, vom Dichter der Nibelunge zur Weihe der Grimmfeier gedichtete Festspiel dürfte das Tagesinteresse in Anspruch nehmen und zu den fast überall stattfindenden Schul- und akademischen Veranstaltungen willkommen sein.

Frankfurt a/Main, Januar 1885.

Wilh. Jordans Selbst-Verlag.

(Leipzig: F. Boldmar.)